

Esther Kilchmann, Andreas Pflitsch, Franziska Thun-Hohenstein (Hg.)

Topographien pluraler Kulturen. Europa von Osten her gesehen

2011 Kadmos Berlin
TopographieForschung Bd. 2
(LiteraturForschung Bd. 10)

Inhaltsverzeichnis

Esther Kilchmann, Andreas Pflitsch, Franziska Thun-Hohenstein
Von Osten her gesehen: Europa als Topographie pluraler Kulturen. Einleitung

1. Landschaften

Esther Kilchmann
Vom wüsten Raum zur affektiven Provinz. Westliche Semantisierungen östlicher Landschaft 1800-1960

Zaal Andronikashvili
Der Kaukasus als Grenzraum. Ein *atopos* russischer Literatur

Franziska Thun-Hohenstein
„Wo es ganz plötzlich abbricht: Rußland / Über dem schwarzen dumpfen Meer“. Russische kulturelle Semantiken des Schwarzmeerraumes

Tatjana Petzer
Geoma(n)tiker des Balkans. Visionen und Vermessungen Südosteuropas in Wissenschaft, Politik und Kunst

2. Städtetopographien

Kader Konuk
Hüzün als Melancholie der Endzeit in Orhan Pamuks Istanbul-Memoiren

Andreas Pflitsch
Levantinische Topographien. West-östliche Flaneure in Alexandria

Barbara Winckler
Topographien der leeren Mitte. Das Beiruter Stadtzentrum als Raum der Verhandlung von Identität und Erinnerung

3. Imaginäre Topographien

Miranda Jakiša
Der ‚tellurische Charakter‘ des Partisanengenres. Jugoslawische Topo-Graphie in Film und Literatur

Helen Przibilla
„Man findet ja jetzt hier dieselben Bequemlichkeiten wie in den Großstädten Europas.“ Herzl imaginiert (sein) *Altneuland*

Janis Augsburgsberger
Die Mythen von Vilnius. Von den Schwierigkeiten, Pluralität zu erinnern